

Market Unit Central Europe

- Adjusted EBIT über Vorjahreswert
- Versorgungssicherheit 2006 und in den Folgejahren ein Schwerpunkt
- Für das Jahr 2007 Adjusted EBIT leicht über Vorjahresniveau erwartet

Central Europe			
in Mio €	2006	2005	+/- %
Umsatz	28.380	24.295	+17
davon Energiesteuer	1.124	1.049	+7
Adjusted EBITDA	5.484	5.284	+4
Adjusted EBIT	4.168	3.930	+6
ROCE in %	21,6	21,9	-0,3 ¹⁾
Kapitalkosten in %	9,0	9,0	-
Value Added	2.431	2.318	+5
Operativer Cashflow	3.825	3.020	+32
Investitionen ²⁾	2.416	1.981	+22
Mitarbeiter (31. 12.)	43.546	44.476	-2

1) Veränderung in Prozentpunkten
2) ohne sonstige Finanzanlagen

Versorgungssicherheit

Das zentrale Anliegen der Market Unit Central Europe ist die Gewährleistung einer hohen Qualität und Sicherheit der Energieversorgung. Dies bestimmt maßgeblich das unternehmerische Handeln. Wesentlich sind daher zum einen die Bereitstellung einer funktionierenden Netzinfrastruktur sowie die ausreichende Versorgung der Märkte mit Erzeugungsleistung.

Investitionen in die Versorgungssicherheit

In den kommenden 15 Jahren wird branchenweit mit einem Ersatzbedarf von bis zu 60.000 MW Kraftwerksleistung innerhalb des gesamten Regionalmarkts Zentraleuropa West (Deutschland, Frankreich, Benelux, Italien, Österreich, Schweiz) gerechnet. Eine Verschärfung der CO₂-Minderungsvorgaben würde zukünftig einen noch größeren Ersatzbedarf hervorrufen, da ältere Anlagen aufgrund der daraus resultierenden Mehrkosten unwirtschaftlich werden.

Vor diesem Hintergrund sind im Rahmen einer langfristig angelegten Erzeugungsstrategie insbesondere der Erhalt und der Ausbau der Grundlastkapazitäten von besonderer Bedeutung. Im Geschäftsjahr 2006 und für die Planung 2007 bis 2009 wurde daher ein wesentlicher Schwerpunkt auf den Ausbau bestehender Strukturen in den Bereichen Stromerzeugung und Netzinfrastruktur gelegt.

Der Neubau eines Steinkohle-Kraftwerks mit einer elektrischen Bruttoleistung von 1.100 MW zur Strom- und Fernwärmeerzeugung am Standort Datteln soll dort vorhandene Kraftwerksblöcke ersetzen und insgesamt die Kapazität am Standort erweitern. Am Standort Irsching wird eine Gas- und Dampfturbinen-Anlage (GuD-Anlage) mit einer elektrischen Leistung von 530 MW errichtet. Die Inbetriebnahme beider Anlagen ist für das Jahr 2011 vorgesehen. In Irsching wird eine weitere GuD-Anlage mit einer Leistung von 800 MW bereits im Jahr 2009 ans Netz gehen. Das 430-MW-Gaskraftwerk Emden 4 ist im Januar 2006 zur Sicherung des steigenden Bedarfs an Spitzenlast - insbesondere aufgrund der stark